

Mai Sitzung des 59. Studierendenparlaments der Universität des Saarlandes

14. Mai 2013, Beginn: 19:00 Uhr, E1 7, Raum 0.01

Der Vorsitzende Pascal Straub eröffnet um 19:08 Uhr die Sitzung.
Abstimmungen werden in der Form (Ja / Nein / Enthaltung) angegeben.

[1] Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 18 von 31 Parlamentarier*innen anwesend, das Parlament ist somit beschlussfähig.

Juso HSG Saar und Unabhängige (7 Sitze)

Charlotte Dahlem, Lukas Hoffmann, Jan Henrich, Mirco Bertucci, Dorothea Kerner

Campus Grün (4 Sitze)

Nicht anwesend

Liberale Hochschulgruppe (4 Sitze)

Anton Becker (ab 19.47 Uhr), Daniel Brachmann, Matthias Sambale, Julien Simons

piraten hochschulgruppe (4 Sitze)

Christian Backes, Govinda Sicheneder, Jonas Oberhauser, Phillip Müller

Aktive Idealisten (3 Sitze)

Josef Nguyen, Pascal Straub

MedCamp (2 Sitze)

Nicht anwesend

RCDS (2 Sitze)

Timo Mildau, Sebastian Koch

das ...team (1 Sitz)

Dennis Diercks

Die Hochschulgruppe (1 Sitz)

Immo Stanke (ab 19.47 Uhr)

Unabhängig (1 Sitze)

Max Engel

Fehlende Parlamentarier*innen

Dem Parlamentsvorsitz liegt eine Entschuldigung vor = (E)

Jusos Filip Slavchev, Laura Welsch (E)

CG Benjamin Fleig, Georg Varentsov, Bartholomäus Katzmarzyk, Leopold Giese

MedCamp Hani El Roumi, Stefan Blug

AI Timo Conrad (E)

AStA Referent*innen

Marc Strauch, Sven Clement, Jennifer Müller, Max Engel, Charlotte Dahlem, Govinda Sicheneder, Anna Maria Schmidt, Daniel Koster

Anwesende Mitglieder des Ältestenrats

Richard Peifer (ab 20.50 Uhr)

[2] Annahme der Tagesordnung

Sven Clement schlägt als TOP [4] „Etat kürzung“ vor. Die Tagesordnung wird mit der Änderung einstimmig angenommen.

[3] Annahme des Protokolls der April Sitzung

Das Protokoll der April Sitzung wird angenommen (16/1/1).

[4] Etat kürzung

Sven Clement berichtet, dass die saarländische Landesregierung das Moratorium bezüglich des Etats der Universität zwar ausgerufen habe, jetzt aber plant fünf Millionen Euro dort einzusparen. Das bedeute etwa 100 Stellen an der Uni und Fakultätsschließungen könnten ins Gespräch kommen. Er sieht die Volluniversität in Gefahr. Er appelliert, dass sich die Studierendenschaft darauf vorbereiten solle, das Problem gemeinsam anzugehen. AStA und Präsidium hätten sich bereits dagegen gestellt und der Universitätsrat werde sich bald dazu positionieren. Die Studierenden müssten aktiven Part einnehmen um dagegen vorzugehen. Clement appelliert an die Hochschulgruppen sich dazu auch gegenüber von Mutterparteien klar zu äußern. Er konstatiert fünf Millionen bedeuteten de facto die Schließung einer Fakultät und „wir sollten dafür sorgen, dass ein Moratorium auch ein Moratorium bleibt.“

Rückfragen werden beantwortet. Jonas Oberhauser erkundigt sich nach Plänen für ein aktives Vorgehen der Studierendenschaft, verschiedene Ideen werden kurz genannt. Lukas Hoffmann sieht eine große Demonstration als nicht machbar. Selbst als um die Abschaffung der Studiengebühren gegangen sei, hätten sich kaum Studierende beteiligt. Er schlägt vor, dass das Parlament eine Protestnote verfasst und verabschiedet.

19.19 Uhr: Dennis Dierks verlässt den Raum, 17 Stimmberechtigte sind anwesend

Es erfolgen einige Absprachen und weitere Rückfragen werden geklärt.

19.21 Uhr: Dennis Dierks betritt den Raum, 18 Stimmberechtigte sind anwesend

Die Formulierung der Protestnote wird besprochen.

Daniel Brachmann schlägt vor eine Erhöhung der Mittel zu fordern um den steigenden Studierendenzahlen gerecht zu werden. Der Vorschlag wird kritisch im Parlament reflektiert.

Dennis Diercks regt an vorzuschlagen, die HTW sei zu schließen um die Finanzmittel einzusparen.

Jan Henrich schlägt folgende Formulierung für die Protestnote vor:
„Das Studierendenparlament der Universität des Saarlandes protestiert vehement gegen die geplanten Haushaltskürzungen durch die saarländische Landesregierung und fordert ein klares Bekenntnis der Landesregierung zur Universität des Saarlandes als Volluniversität mit ausreichender finanzieller Ausstattung.“

Ein Änderungsantrag von Daniel Brachmann eine Erhöhung der Mittel für die Universität zu fordern, wird nicht angenommen (4/11/3).

Die von Henrich formulierte Protestnote wird verabschiedet (16/2/0).

GO-Antrag auf Verschiebung von TOP [5] „Änderung der Fachschaftsrahmensatzung“ zum Ende der Sitzung als TOP [10]. Keine Gegenrede.

[5] Berichte aus dem AStA

Eine Nachfrage von Daniel Brachmann zu Unifilm kann nicht geklärt werden, Referent Daniel Koster führt gerade eine Unifilm Veranstaltung durch.

Sven Clement berichtet von einem Besuch beim Saar Racing Green Team. Es sei sehr positiv gewesen und es habe sich dargestellt, dass die Studierenden dort etwas lernen.

Es wird berichtet, dass die HTW mit dem Studentenwerk darüber verhandelt, dass die HTW Mensa vom Studentenwerk übernommen wird. Der AStA der HTW habe sich ebenfalls dafür ausgesprochen. Offene Fragen würden derzeit noch geklärt. Unter anderem muss noch die Frage nach der genauen Vertragspartner*innenschaft geklärt werden.

Eine Rückfrage an Referat für das Publikationen zur Kooperation mit dem Lifestyle Magazin wird geklärt. Die Kooperation verursacht der Studierendenschaft keine Kosten.

Eine Rückfrage an die Referentin für Studienfinanzierung wird stellvertretend durch Marc Strauch und Ali Sevgi geklärt.

19.47 Uhr: Immo Stanke und Anton Becker erscheinen zur Sitzung; 20 Stimmberechtigte sind anwesend

Lukas Hoffmann erkundigt sich zum Stand der Veröffentlichung der Protokolle von AStA Sitzungen. Daniel Braun informiert ihn über den aktuellen Stand und warum bestimmte Protokolle noch nicht online zu finden sind.

Eine Rückfrage von Dennis Diercks dazu welche Veranstaltungen es in diesem Semester geben wird von Andreas Segl geklärt. Er informiert weiter über die Hintergründe und beantwortet Rückfragen.

Daniel Brachmann erkundigt sich wann die Gremien von Unikult sich wieder treffen, Segl kann keine Auskunft geben.

Daniel Brachmann erkundigt sich, warum hat der AStA noch nicht gefordert, dass im Physiktower der für Veranstaltungen notwendige Notausgang gebaut wird. Marc Strauch erklärt, dass es bereits vielfach versucht wurde, die Uni aber scheinbar kein Interesse hat diesen Notausgang zu bauen. Es könne ein schriftlicher Antrag beim Präsidium gestellt werden, darauf würde dann eventuell eine Begründung für die nicht Umsetzung folgen.

GO-Antrag von Pascal Straub auf Feststellung der Beschlussfähigkeit; 20 Stimmberechtigte sind anwesend; das Parlament ist somit beschlussfähig.

GO-Antrag von Pascal Straub TOP [10] „Änderung der Fachschaftsrahmensatzung“ als nächsten TOP zu behandeln. Der Antrag wird angenommen (18/1/1).

[6] Änderung der Fachschaftsrahmensatzung

Die 1. Lesung hat im Rechts- und Satzungsausschuss stattgefunden. Nun soll im Parlament die 2. Lesung stattfinden.

Jan Henrich schlägt vor so zu verfahren, dass nur die Änderungen vorgestellt werden. Dennis Diercks besteht auf eine vollständige Vorstellung der geänderten Satzung.

Beginn der 2. Lesung.

Erste Rückfragen werden geklärt.

Es wird zur in der neuen Rahmensatzung festgesetzten Maximalgröße von Fachschaftsräten diskutiert.

Änderungsantrag A von Immo Stanke: §10 Abs. 1 soll lauten „Die Größe der Fachschaftsräte muss mindestens 3 betragen und sollte 15 nicht überschreiten.“
Änderungsantrag B von Matthias Sambale: Maximalgröße komplett wegfallen lassen

20.46 Uhr: Charlotte Dahlem verlässt den Raum, 19 Stimmberechtigte sind anwesend

Die Diskussion über den Punkt wird fortgesetzt.

20.50 Uhr: Ältestenrat Richard Peifer erscheint zur Sitzung

GO-Antrag von Dorothea Kerner auf sofortige Abstimmung über die Änderungsanträge.

Antrag A: 12 Stimmen, Antrag B: 4 Stimmen Enthaltungen: 3; damit ist der Änderungsantrag von Immo Stanke angenommen.

GO-Antrag von Daniel Brachmann auf 10 Minuten Sitzungspause, es gibt formale Gegenrede, es wird über den GO-Antrag abgestimmt und er wird angenommen(10/5/4).

20.58 Uhr: Pascal Straub leitet eine 10 minütige Sitzungspause ein.

21.11 Uhr: Die Sitzung wird fortgesetzt; 18 Stimmberechtigte sind anwesend

Die 2. Lesung der geänderten Fachschaftsrahmensatzung wird fortgesetzt.

21. 14 Uhr: Govinda Sichenender verlässt den Raum; 17 Stimmberechtigte sind anwesend

Änderungsantrag C: In §10 Abs. 4 soll zusätzlich eine Stellvertretung der Position eingerichtet werden. Der Antrag wird angenommen (12/3/2).

Änderungsantrag D: §12 Abs. 6 soll beinhalten: „Gewählt sind die Kandidatinnen und Kandidaten die mehr Ja als Nein Stimmen erhalten haben“

Änderungsantrag E: §12 Abs. 7 soll beinhalten: „Werden mehr Kandidatinnen und Kandidaten als der nach §10 Abs. 1 festgelegten Anzahl an Plätzen gewählt, werden jene, welche mehr Ja als Nein Stimmen haben , absteigend nach der Anzahl ihrer Ja Stimmen gereit“ und statt vom 15. soll vom „letzten“ Platz gesprochen werden

Abstimmung über den Änderungsantrag D: Der Antrag wird angenommen (15/1/1).

Abstimmung über den Änderungsantrag E: Der Antrag wird angenommen (16/0/1).

Änderungsantrag F: Bei §17 Abs.1 soll eine Stellvertretung eingerichtet werden
Der Änderungsantrag F wird einstimmig angenommen (16/0/0).

*21.48 Uhr: Mehrere Parlamentarier*innen betreten den Raum*

GO-Antrag von Max Engel auf Feststellung der Beschlussfähigkeit, 20 Stimmberechtigte sind anwesend

3. Lesung

Es wird diskutiert wie mit Festlegung der Anzahl der Plätze bei Wahlen zum Fachschaftsrat verfahren werden soll. Der Punkt wird schließlich als durch die Satzung geregelt angesehen.

Es wird über die geänderte Fachschaftsrahmensatzung angestimmt, sie wird einstimmig angenommen (20/0/0).

22.11 Uhr: Christian Backes verlässt die Sitzung, 19 Stimmberechtigte sind anwesend

[7] Berichte aus Universitätsgremien

Keine Berichte.

[8] Antrag auf Förderung des Saar Racing Green Team

Sven Clement stellt den Antrag zur Förderung des Saar Racing Green Team vor. Der Antrag wird angenommen (16/0/3).

[9] Anträge

Keine weiteren Anträge.

[10] Verschiedenes

Daniel Brachmann stellt die Idee vor, die Tische in der Mensa zu nummerieren. Der AStA Vorsitz soll die Idee in den Studentenwerksvorstand tragen.

21.14 Uhr: Julien Simons verlässt die Sitzung, 18 Stimmberechtigte sind anwesend

22.16 Uhr: Der Vorsitzende Pascal Straub schließt die Sitzung und dankt dem Referat für politische Bildung für die Organisation des Empfangs am heutigen Abend.